

# Protokoll

der 38. Generalversammlung des Club du petit déjeuner

vom 1. September 2012 im Hotel Bären in Gonten (Appenzell)

## 1. Préambel

812 km Sitten – St. Gallen – Appenzell – St.Gallen - Sion  
70 km Durchschnittsgeschwindigkeit  
8 Liter pro 100 km

11.36 Stunden effektive Fahrzeit mit Platzregen und Staus

Das sind die technischen Daten der Reise des Präsidenten und seiner Frau Gemahlin zur diesjährigen, in jeder Beziehung lobenswerten GV in Gonten.

\*\*\*

## 1. Begrüssung

Der amtierende, verdiente, wohlgeborene, honorige, gastfreundliche, humorvolle, geistreiche, freche Präsident Tati eröffnet am runden Tisch im kleinen Saal des Hotel-Restaurant Bären in Gonten, kurz nach dem gemeinsamen Frühstück um 10 Uhr und 20 Minuten die diesjährige, **fünfzigste** GV unseres stets jugendlichen Club du Petit déjeuner und heisst die Mitglieder vollzählig willkommen. Die traditionellen fünf Flaschen Bier sind von freundlicher Frauenhand gleich auf dem Tisch. 3 Vollmondbier und zwei „Spetzli“, die wohl bei abgehendem Mond von Lochers aus Appenzell gebraut wurden.

## 2. Wahl des Tagespräsidenten und des Protokollführers

Der Tagespräsident ist und bleibt TATI, bis der neue Präsident gewählt sein wird. Protokollführer wird der mutmasslich neue Präsident PINOT . Gleich wird PINOT zum. Präsident gewählt.

Und übernimmt gleich das Zepter mit fester Hand.

### 3. Genehmigung der Traktandenliste

Alles ok., wie von Tati vorgesehen. Er brauchte ja lediglich die Traktandenlisten der Vorjahre abzuschreiben.

### 4. Protokoll der GV vom 27. August 2011 in Meggen

Das von Tati diesmal mit respektablem Ernst verfasste Protokoll wurde anstandslos genehmigt, liess aber etwas den üblichen tatischen Humor vermissen. Vom Inhalt her ist nichts beizufügen.

Warum aber bei der Besprechung des Protokolls Edouard plötzlich von der heiligen Verena, Patronin von Zurzach sprach, ist wohl auf die Tatsache zurückzuführen, dass eben diese Heilige am 1. September gefeiert wird. Sie soll mit dem Tross der thebäischen Legion d.h. mit dem hl. Mauritius in unser Land gekommen sein. Sie hat ihn dann offenbar in St. Maurice (VS) den gottlosen Schergen überlassen. Warum auch sie heilig gesprochen wurde, darüber schwieg sich Edouard aus. (Ende Intermezzo)

### 5. Jahresrückblick

Pump spricht über seinen Tagesablauf. Golf, Golf, Golf, und nochmals Golf, 27 Loch in etwa 8 bis 9 Stunden pro Tag. Und wo bleiben Annemarie und der Computer? Und dennoch soll er sich eine neue Gartenkultur angelegt haben, Schlotenrettich, Rattenschwanz, Raphanus candatus, Abarten von „Radiesli“ und anderes mehr.

Jürg weiss zu berichten, dass der Bambus in seinem Garten nun unter Kontrolle ist und durch etwa 100 grössere und kleinere Kleesorten ersetzt wurde. Auf der Reise ins Südtirol wurden Maya und Jürg geblitzt, sind aber mit lumpigen 40 Franken davon

gekommen. Jürigs Miniskus-Operation ist gut verlaufen und wir sind alle glücklich über eben diesen Verlauf.

Edouard und Karen erinnerten sich, dass sie vor rund 35 Jahren in Frankreich bei Nestle tätig waren und machten eine Erinnerungsreise nach St. Cloud wo sie einige Jahre lebten und sich gut daran erinnern wie auch ihr Sohn im Sandkasten mit anderen Kindern spielten. Eine Reise in die alten Erinnerungen. Nach Burma hat Edouard allerdings Karen nicht mitgenommen. „Sie wollte nicht“ hiess es.. Der Protokollführer vermutet, dass Karen nicht mit den alten Knochen des Pensioniertenclubs auf eine so gefährliche Reise wollte. St. Petersburg und Moskau waren weitere Ziele dieser Reisegesellschaft.

Tati weiss diesmal nicht nur Erfreuliches zu berichten. Ein guter Schutzengel soll Beatrice und Tati von Schlimmerem bewahrt haben. Ob dabei Tatis Geistesgegenwart eine ebenso grosse Rolle gespielt hat, das weiss eben nur der Schutzengel. Und dennoch sind beide im Spital gelandet. Das Auto war praktisch Schrot reif. Die zwei Geschwindigkeitsbussen innerhalb einer Woche, verursacht von Tati, haben mit dem Vorgehenden nichts zu tun.

Euer Präsident – der Schreibende – wusste vom Zusammentreffen mit Edouard und Karen (zweimal) zu berichten, bei Brisolé zum einen (im Wallis) und beim besten Cordon bleu aller Zeiten zum andern (in Vevey) Was nun die Kleinkinder anbetrifft, haben wir es mit der Zahl 9 bewenden lassen. Sie singen und tanzen wie es schon die Alten taten und immer noch tun.

## 6 Würdigung des scheidenden Präsidenten

Der scheidende Präsident, Tati, enthält sich in Bescheidenheit des Kommentars über sich selbst. Alle andern sind sich aber einig, dass er seine Präsidialpflicht mit 4 Bulletins in vorbildlicher Weise nachgekommen ist. ( Statuten vom 30. August 1962, Art. 6,Abs.2)

## 7 Ehrung einzelner Mitglieder des CPD

Dem Schreibenden wird seine vorgängige Bereinigung der Liste der TAGUNGSORTE verdankt. Nach reichlicher Sucharbeit können nun auch alle fehlenden Tagungsorte mit Hotelangabe bereinigt werden. Die definitive Liste liegt diesem Protokoll bei. Man überhäuft sich mit gegenseitigen Ehrungen und Komplimenten ohne dabei zu wissen warum. Das ist eine Altersfrage, weil die Heldentaten immer rarer werden.

Damit mit kühlem Sachverstand das diesjährige Motto gefunden werden kann wird eine kurze Pause eingeschaltet: zum Pissen, sich strecken und für Pump zum „Verrauchen“ einer Zigarre auf dem Balkon .

## 8 Wahl des Mottos

Vorschläge:

Pump (sehr poetisch und produktionsschwanger)

- Wir scheuten keine Kosten und reisten in den fernen Osten.

-Dank Dörings Schwarzgeldkonten, tagten wir im renovierten Bären, Gonten.

- Fünfzig Jahre CPD und wier wönt no mehthhhhhh.

Edouard ( Reim Dich oder ich friss Dich)

-Schon 50 Jahr, noch kein graues Haar. Das ist der CPD!

Tati ( schon etwas amtsmüde)

-Juhee, juhee, 50 Jahre PDC, nein CPD

- Im Bären in Gonten, Leckereien und Wohlbehagen, die sich lo(h)nten.

Pinot (kurz und bündig)

- 2012 - in Gonten, wir 50 Jahre feiern konnten.

Pinots Vorschlag wurde zum Motto 2012 gewählt.

## 9 Wahl des Präsidenten

Das Traktandum 9 fällt weg weil Pinot bereits nach neuem, einstimmig verabschiedeten Modus unter Traktandum 2 zum Präsidenten gewählt wurde.

## 10 Uebergabe der Präsidialien

Zwei „Classeurs bleu“ mit Statuten und allem Drum und Daran, fein verpackt in einer noblen, von Beatrice gestifteten Tragtasche, übergibt der scheidende Präsident Tati dem Gewalthaber 2012/2013 Pinot die Präsidialien

Ende 12 oo Uhr

GV 2013 30./31 August 2013

Der Protokollführer und Präsident: PINOT